



Bezirksstadt Voitsberg: Florianitag und Frühjahrsrapport der Voitsberger Feuerwehren



Der diesjährige Florianitag der Feuerwehren Voitsberg und Krems, verbunden mit dem Frühjahrsrapport dieser Wehren, fand am Sonntag, dem 2. Mai 2004, statt. In ganz Österreich wurde dieser Feuerwehrfesttag von allen Feuerwehren in verschiedenster Form gefeiert.

In Krems wurden um 9 Uhr in der Hl.-Blut-Kirche und um 10 Uhr in Voitsberg in der St.-Josefs-Kirche die Florianimessen gefeiert. In Krems wie in Voitsberg wurden die Feuerwehrmänner von Bezirksfeuerwehrkurat Geistl. Rat Stadtpfarrer Dr. Erich Linhardt, selbst in Feuerwehruniform, in die bis auf den letzten Platz gefüllten Kirchen geleitet. Ein feierlicher Choral, vorgetragen vom Bläserquintett der Bergknappenkapelle Hödlgrube-Zangtal, verschönte diesen Einzug. In weiterer Folge umrahmte diese Bläsergruppe musikalisch die Florianimessen.

In seinen Predigten zum Florianisonntag nahm der Stadtpfarrer Bezug zum Evangelium von Jesus, dem guten Hirten, und meinte, dass auch wir füreinander Hirten sein sollten. Für einander ein Hirte sein bedeute, dass mir der andere mit seinem Leben, mit seinen Sorgen und Nöten nicht egal sei. Die Feuerwehrkameraden würden in besonderer Weise diese Haltung leben. Ihnen sei der Nächste nicht egal. Wer ihre Hilfe brauche, werde diese Hilfe auch erfahren können. Sie seien bereit, Tag für Tag und Nacht für Nacht ihre Zeit, ihre Fähigkeiten, auch ihre Gesundheit, ja sogar ihr Leben einzusetzen, um dem anderen in seiner Not beizustehen, ihm zu helfen. So sei der Dienst der Feuerwehrkameraden ein zutiefst christlicher Dienst, der jede Gemeinschaft unendlich bereichere. Der Stadtpfarrer dankte den Feuerwehrkameraden besonders dafür.

Frühjahrsrapport in Krems

Nach der Florianimesse wurde vor dem Feuerwehrstützhaus von einer Löschgruppe eine eindrucksvolle Gruppenübung (Kommandant: Hauptbrandmeister Franz Triebel) durchgeführt.

Nach dem Antreten und der Rapportmeldung des Wehrkommandanten Hauptbrandinspektor Ernst Schmölzer an den Herrn Bürgermeister Ernst Meixner konnte der HBI als Ehrengäste begrüßen: Bürgermeister Ernst Meixner, Vizebürgermeisterin Gerti Sattler, Finanzstadtrat Alfred Mayer und Gemeinderat Alois Scherr. Vom Bezirksfeuerwehrkommando begrüßte er den stellvertretenden Bezirksfeuerwehrkommandanten BR Engelbert Huber und von der Nachbarfeuerwehr Stallhofen den Wehrkommandanten HBI Josef Pichler. Den Ehrenmitgliedern der Wehr, Ehrenhauptbrandinspektor Hubert Schwarz, Ehrenoberbrandinspektor Egon Pastirk, Ehrenbrandmeister Julius Ribul, den Ehrenhauptlöschmeistern Alois Maftievici und Vinzenz Sturmman, den Ehrenlöschmeistern Peter Ablasser und Adolf Pagger, sowie der zahlreich erschienenen Feuerwehrjugend entbot er ebenfalls herzliche Grüße. Besonders begrüßt wurden die anwesenden Autopatinnen, die unterstützenden Mitglieder der Wehr und die Bevölkerung von Krems.

BR Huber überbrachte die Grüße des OBR Gustav Scherz und des Bezirksfeuerwehrkommandos Voitsberg. Er dankte den Kremser

Wehrmännern für ihre stete Hilfsbereitschaft und die vorbildliche Einsatzfähigkeit für die Gemeindebewohner und darüber hinaus für den ganzen Bezirk Voitsberg.

Bürgermeister Ernst Meixner sprach den Wehrmännern von Krems Dank und Anerkennung für ihre vielseitigen Tätigkeiten aus. Er wünschte viele unfallfreie Übungen und wenige Einsätze.

Nach diesem Rapport fand in den Räumlichkeiten des Rüsthauses ein gut besuchtes Rüsthausfest statt. Die „Jungbauern-Musi“ aus Mooskirchen trug wesentlich zur guten Stimmung bei diesem Fest bei.

Frühjahrsrapport in Voitsberg

Dieser wurde im Anschluss an die Florianimesse im Hof der Volksschule C.-v.-Hötendorfstraße abgehalten. Die Jugendgruppe mit Ausbilder, Oberlöschmeister Gottfried Hohl als Gruppenkommandanten, eröffnete diesen Rapport mit einer eindrucksvollen Übung.

Wehrkommandant Alfred Jauk meldete dem Herrn Bürgermeister EHBI Ernst Meixner die angetretene Wehrmannschaft und begrüßte Bezirksfeuerwehrkurat Geistl. Rat Stadtpfarrer Dr. Erich Linhardt, Bürgermeister und Ehrenhauptbrandinspektor Ernst Meixner, Vizebürgermeisterin Gerti Sattler, Finanzstadtrat Alfred Mayer und Stadtrat Franz Sachernegg. BR Huber, ABI Gargitter, ABI d. F. Höller, Ehrenlandesbranddirektor Karl Strablegg und die Ehrenmitglieder Ehrenabschnittsbrandinspektor Franz Gehr, EOBI Anton Zalar, EHBH Josef Kaura, sowie die EHLH Max Huber und Alexander Wagner wurden herzlichst begrüßt. Einen besonderen Gruß entbot er dem Gendarmerie-Postenkommandanten Chefinspektor Helmut Magg, dem Österr. R. K. Kolonnenkommandanten Alfred Passesreiter, dem Zivilschutzbezirksstellenleiter Anton Schober und dem Obmann des Österr. Kameradschaftsbundes Stadtverband Voitsberg Hermann Magg. Auch die anwesende Bevölkerung wurde gebührend begrüßt.

Beförderungen. Der verdienstvolle Gerätemeister und Atemschutzwart OBM d. F. Egon Grießer wurde zum HBM d. F., Friedrich Raudner und HLM d. F. Friedrich Klaus zum BM d. V., bzw. zum BM d. F., OFM Thomas Müller und OFM Hubert Raffling wurden zum HFM befördert.

Auszeichnungen. Mit der Voitsberger Feuerwehrverdienstmedaille für eifrige und aktive Mitarbeit in der FF Voitsberg wurden ausgezeichnet: HFM Thomas Müller und HFM Hubert Raffling 10 Dienstjahre – Bronze, LM Helmut Kollegger und LM Gerhard Veigl 20 Dienstjahre – Silber, OBM Karlheinz Buchegger, LM Anton Fellner, HBM Egon Grießer und LM Gerhard Kassler 30 Dienstjahre – Gold. Besondere Auszeichnung wurde dem Bürgermeister EHBI Ernst Meixner zuteil. Er wurde mit der vom Landesfeuerwehrverband Steiermark verliehenen Floriani-Plakette in Bronze von BR Huber ausgezeichnet.

Angelobung. Die Probefirewehrmänner Erwin Gößler, Manfred Müller, Stefan Mentil und Rene Sorger wurden nach einjähriger Probezeit angelobt und zum Feuerwehrmann befördert. Bezirksfeuerwehrkurat Stadtpfarrer Dr. Erich Linhardt sprach die Gelöbnisformel vor, die wie folgt lautet: „Ich gelobe, meine freiwillig übernommenen Pflichten als Feuerwehrmann pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen, meinen Vorgesetzten gehorsam und allen ein treuer Kamerad zu sein.“ Die jungen Feuerwehrmänner bekräftigten durch Handschlag dem Wehrkommandanten und dem Bürgermeister gegenüber ihren Feuerwehrdienst gemäß diesem Gelöbnis zu erfüllen.

BR Huber fand anerkennende Worte für die Tätigkeit der FF Voitsberg in der „Florian-Station“, welche aus dem Feuerwehrgeschehen nicht mehr wegzudenken ist. Beispielsweise wurden von dieser Notrufeinrichtung im Vorjahr 743 Funkalarmierungen für verschiedenste Feuerwehreinsätze im Bezirk durchgeführt. Hinzu kamen noch 375 sonstige telefonische Verständigungen im Zusammenhang mit diesen Einsatzalarmierungen. Somit leistet diese Notrufeinrichtung sehr viel für die Sicherheit im ganzen Bezirk. Er erwähnte noch, dass das Bezirksfeuerwehrkommando und der Bezirksfeuerwehrausschuss mit ihren Büros im Rüsthaus Voitsberg beheimatet seien, was in der Kommandoführung nicht mehr wegzudenkende Vorteile bringe.

Bürgermeister Ernst Meixner sprach herzliche Dankesworte für die Leistungen der Feuerwehrmänner zum Schutz und zur Sicherheit für die Allgemeinheit. Er erklärte, dass allen freiwilligen Hilfsorganisationen für ihre uneigennützige Tätigkeit Anerkennung und Respekt gebühre. Ganz überrascht zeigte er sich über die hohe Auszeichnung, die er erfahren habe. Er betonte, dass er diese Auszeichnung als Ansporn betrachte, sich für die Belange der Feuerwehren und aller Hilfsorganisationen zu verwenden.

EABI Franz Gehr

14. Mai 2004